

DNA

DNA - Die Neue Aktionsgalerie GmbH Auguststr. 20 D-10117 Berlin

Auguststr. 20
D-10117 Berlin

T +49 30 285 99 652
F +49 30 285 99 654

dna@dna-galerie.de
www.dna-galerie.de

Pressemitteilung

KYUNGWOO CHUN SILENCE IS MOVEMENT

Ausstellung: 17.08.2007 – 22.09.2007

Eröffnung: 16. August 2007, 19 Uhr

Artist Talk mit Dr. Stephan Berg: 07. September 2007, 16 Uhr

Gleichzeitig wird eine Sonderausstellung mit Arbeiten von Takafumi Hara, Tatsumi Orimoto und YuJin Kang präsentiert.

Kuratorin: Tereza de Arruda im Zusammenhang mit ASIANART – Zeitgenössische Asiatische Kunst in Mitte in Partnerschaft mit den Asien-Pazifik-Wochen 2007.

Am 17. August 2007 findet um 21 Uhr eine Diskussionsreihe mit Performance von Kyungwoo Chun in Glogauer statt. Weitere Informationen unter: www.glogauer.net

Kyungwoo Chuns künstlerische Laufbahn stellte sich in den letzten Jahren als eine Brücke zwischen Korea und Deutschland dar, wo er seit Mitte der neunziger Jahre lebt.

Seine Werke leben von einer engen Beziehung zwischen Künstler und den dargestellten Protagonisten. Diese gibt Chun durch die Verlängerung der photographischen Belichtungszeit wieder, während er selbst die Regie der Szene übernimmt. Dieses Procedere wiederholt sich in Performances, Videos oder Photographien.

In der Ausstellung „Silence is Movement“ wird das erste Mal in Deutschland die Serie „Believing is Seeing“ präsentiert. Der Betrachter wird mit unscharfen Gesichtszügen konfrontiert, besonders die Augenpartien wirken abstrakt. Dadurch erreicht die Darstellung eine seltsame Leichtigkeit und Distanzierung. Chun porträtierte in dieser Serie gezielt junge Menschen, die blind sind. Die Aufnahmen wurden in einem Zeitraum zwischen dreißig und vierzig Minuten gemacht. Währenddessen näherte sich der Künstler den Protagonisten durch spezifische Fragen in Bezug auf ihre sensitive Beziehung mit der Außenwelt: inwieweit sehen sie das, was nicht gesehen werden kann oder welche sind die Vorstellungen, die das Sehen ersetzt.

Die Serie „Versus“ gibt ein Doppelportrait als Untersuchung der menschlichen Beziehungen wieder. Zwei Frauen sollten sich aneinander lehnen und in dieser Position für den Zeitraum der Summe ihrer Alter verharren. Dadurch entsteht dann der Ausgangspunkt dieses Werkes, nämlich eine Performance, in der die beteiligten Personen einen starken Austausch ihrer

Kraft, Konkurrenz, Persönlichkeit und Gemeinsamkeit spüren werden. Für den Betrachter wirkt diese Begegnung sehr intensiv, vergleichbar mit dem allgemeinen trivialen gesellschaftlichen Umgang.

Die Ausstellung wird von Chuns Videoarbeiten begleitet. In „Silence is Movement“ untersucht der Künstler weiter gesellschaftliche Verhältnisse bei der Betrachtung einer Schülersgruppe aus der Vogelperspektive. Diese wurden sitzend platziert bis die Szene von Unruhe und Unbequemlichkeit erobert wird. Der Künstler genießt aus seiner Perspektive die Reaktion der Beteiligten an seinem menschlichen Experiment.

Tereza de Arruda, Kuratorin

In der Sonderausstellung werden neue Zeichnungen von Takafumi Hara präsentiert. Noch bis zum 9. September 2007 ist eine Zeichnungsinstallation des Künstlers in der Ausstellung „Das abc der Bilder“ im Pergamonmuseum Berlin vertreten. Von Tatsumi Orimoto werden Photographien zu sehen sein, die noch nie zuvor in Deutschland gezeigt wurden. Parallel wird ihm bei C/O Berlin eine Einzelausstellung gewidmet (10. – 23. September 2007). Die Malereien der koreanischen Künstlerin YuJin Kang werden in dieser Ausstellung zum ersten Mal in Deutschland präsentiert.

In Kooperation mit:



Gallery
SUN contemporary